



Perspektive
Schulhof

Konstruktion und Materialität
Regional, langlebig & wertig

Unterstützt von dem repetitiven Raumprogramm sowie den gewählten geometrischen Strukturen ist der Entwurf in Holz-Hybridbauweise entworfen worden. Der überwiegende Teil des Gebäudes ist eine Holzskelettbauweise aus Stützen und Trägern, welche sich aufgrund der klaren und einheitlichen Struktur des Baukörpers ideal für den Holzbau eignet.

Die notwendigen Treppen, Kerne sowie die Tragstruktur sind als Stahl-Beton-Kerne geplant und bieten Speichermasse in dem Holz-Hybridgebäude. Alle Architekturbeton-Elemente sollen aus Recycling-Beton hergestellt werden, für die Zuschlagstoffe im Idealfall aus dem Abbruch baufälliger Bauten aus der Region gewonnen werden.

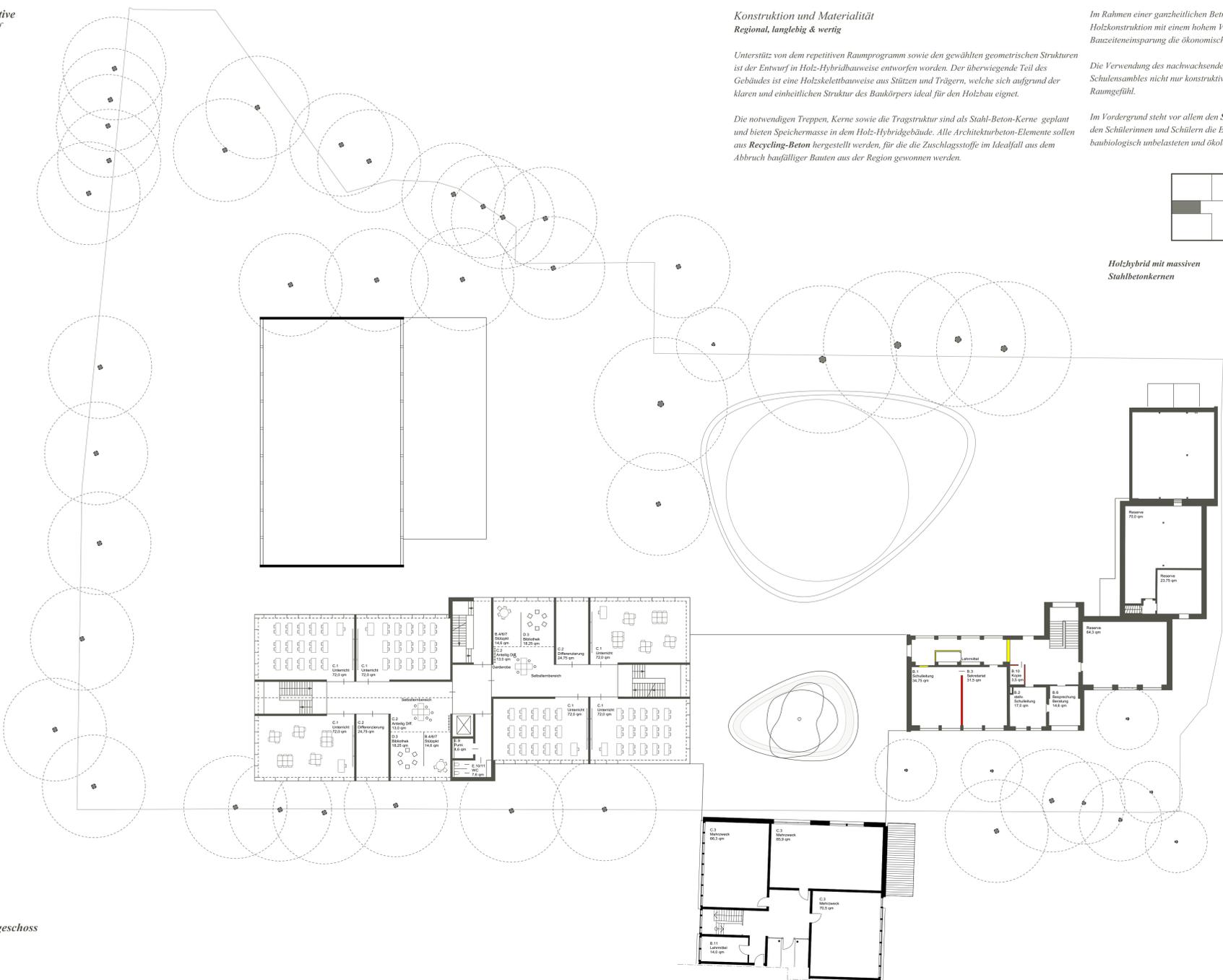
Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung handelt es sich um eine zeitgemäße Holzkonstruktion mit einem hohem Vorfertigungsgrad, welches u.a. im Rahmen der Bauzeiteneinsparung die ökonomische Säule der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Die Verwendung des nachwachsenden Baustoffes Holz bestimmt den Erweiterungsbaudes Schulensambles nicht nur konstruktiv, sondern sorgt zudem auch für ein behagliches Raumgefühl.

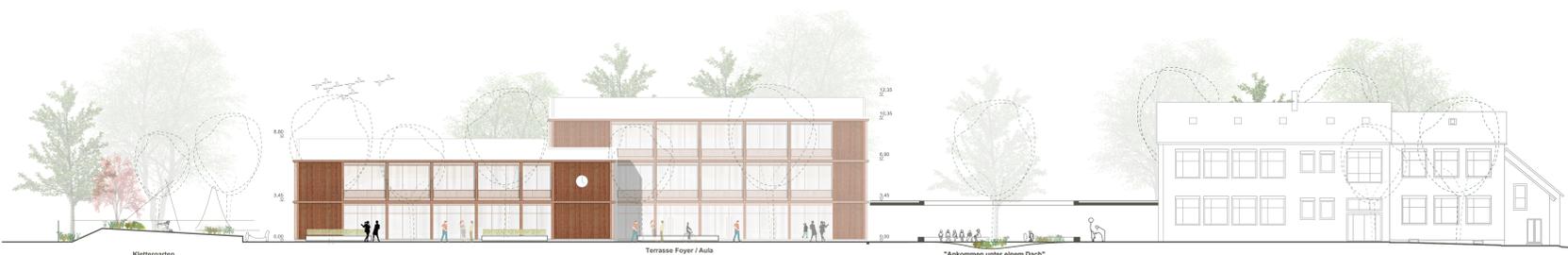
Im Vordergrund steht vor allem den Schulraum als "dritten Pädagogen" zu nutzen, um den SchülerInnen und Schülern die Erfahrung des Aufwachsens und Lernens in einem baubiologisch unbelasteten und ökologisch sinnhaften Lebensraum zu ermöglichen.



Holzhybrid mit massiven
Stahlbetonkernen



1. Obergeschoss
1:200



Ansicht Süd
1:200